

MARKT



Foto: BEKI

Schulden sind Männersache

61 Prozent aller in Österreich eröffneten Schuldenregulierungsverfahren im Jahr 2025 betrafen Männer. Gleichzeitig sind diese für 78 Prozent der Passiva verantwortlich. Das zeigt eine aktuelle KSV1870 Analyse. Die „Ehren-Rettung“ gelingt nicht wirklich. Denn vergleicht man nur jene Fälle, die „echte Privatpersonen“ betreffen, und damit nicht auf eine ehemalige Selbständigkeit zurückzuführen sind, liegen wir bei 57 Prozent Männern und 43 Prozent Frauen. Hier liegt die Hauptursache für den Privatkonkurs bei beiden Geschlechtern im persönlichen Verschulden, dazu zählen u.a. die Überschätzung der eigenen finanziellen Leistungskraft und ein schlechtes Konsum-

verhalten. Weiters ist das durchschnittliche Schuldenausmaß der Männer vergangenes Jahr auf 76.000 Euro leicht gestiegen, jenes der Frauen hat sich auf 55.000 Euro etwas reduziert.

Vielleicht ist an der These ja wirklich etwas dran, dass Frauen Risiko höher gewichten als Männer. Und damit die besseren Anleger sind. Auch da sie weniger geneigt sind, mit geringer Wahrscheinlichkeit dem hohen Gewinn hinterherzulaufen, wenn die Wahrscheinlichkeit des Verlusts hoch ist. Das war kürzlich mit ein Thema im Podcast „Von Bullen und Bären“, wo wir die Finanzjournalistin, Moderatorin und Hobby-Reiterin Julia Kistner zu Gast hatten. ([mehr dazu hier](#)) <

Mehr
Moneyzipation?

wiener
boerse

BETEILIG
DICH

In Kürze

» **Burgenland Holding** lädt am Freitag, 13. März 2026, um 10:00 Uhr (MEZ) ins Technologiezentrum Eisenstadt, Marktstraße 3, AT-7000 Eisenstadt, zur 37. ordentlichen Hauptversammlung.<

» **Fabasoft.** Montega bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen - und das Kursziel mit 26,0 Euro. Letzter Kurs: 13,15 Euro.<

» **Kapsch TrafficCom.** Der Vorstand gibt nach Analyse der vorläufigen Geschäftszahlen für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2025/26 bekannt, dass der Umsatz und folglich das EBIT stark hinter den Erwartungen zurückbleiben. Demnach werden für die ersten drei Quartale des Geschäftsjahres 2025/26 vorläufig ein Umsatz von rund 307 Mio. Euro sowie ein EBIT von rund 12 Mio. Euro erwartet. Das EBIT inkludiert einen positiven Einmaleffekt aus dem ersten Quartal iHv rund 23 Mio. Euro. Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2025/26 wird daher angepasst. Das Management

prognostiziert nun einen Umsatz in der Größenordnung von rund 420 Mio. Euro (bisher rund 450 Mio.) und ein EBIT von rund 7 Mio. Euro (bisher rund 25 Mio.).<

» **Kapsch TrafficCom.** Erste Group bestätigt für die Aktie die Empfehlung Halten - und reduziert das Kursziel von 7,0 auf 5,8 Euro. Letzter Kurs: 5,82 Euro.<

» **Kontron.** Laut Directors' Dealings-Liste kaufte ENNOCONN CORPORATION (in enger Beziehung zu Aufsichtsrat Fu-Chuan Chu) 1432 Aktien zu im Schnitt 23,0674 Euro. Und ENNOCONN INTERNATIONAL INVESTMENT (in enger Beziehung zu Aufsichtsrat Fu-Chuan Chu) kaufte 1432 Aktien zu im Schnitt 23,0674 Euro.<

» **Lenzing.** Erste Group bestätigt für die Aktie die Empfehlung Halten - und reduziert das Kursziel von 29,5 auf 29,0 Euro. Letzter Kurs: 28,0 Euro.<

» **Steyr Motors** plant eine strategische Neuaufstellung der Konzernstruktur. Der operative Geschäftsbetrieb soll künftig in eine 100%ige Tochtergesellschaft eingebracht werden,

während die Steyr Motors AG als strategische Holding fungieren wird.<

» **UKO Microshops.** Laut Directors' Dealings-Liste verkaufte UKO Holding GmbH (in enger Beziehung zu Vorstand Moritz Unterkofler) 1000 Aktien zu im Schnitt 1,35 Euro. Und UKO Holding GmbH verkaufte 118.000 Aktien zu im Schnitt 5,1 Euro. <

» **UKO Microshops.** Die aufschiebende Bedingung des am 11. November 2025 verkündeten Einstiegs eines neuen Investors ist erfüllt (Kaufpreis von insgesamt 1,35 Mio. Euro). Der Investor hält nun unter Berücksichtigung der insgesamt 2.500.000 einbezogenen Stückaktien 40,0% an der UKO Microshops AG. <

» **Wienerberger** befindet sich vor den Quartalszahlen am 18. Februar in der Quiet Period. <

» **Int. Unternehmensnews.** Steigende Preise vor allem für Kupfer haben dem Bergbaukonzern **BHP Group** im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2025/26 (bis Ende Juni) deutlich Auftrieb gegeben. Unter dem Strich stieg der um Sondereffekte bereinigte Gewinn um 22 Prozent auf 6,2 Milliarden US-Dollar (5,2 Mrd Euro). Der Kupferbereich verzeichnete einen Anstieg des bereinigten EBITDA um 59 Prozent auf 8 Milliarden Dollar. Die Erträge aus dem Eisenerzgeschäft, das nach wie vor fast die Hälfte des Gesamt-

umsatzes der Gruppe ausmacht, stiegen um vier Prozent auf 7,5 Milliarden Dollar.

Der Prothesenhersteller **Otto-bock** erwartet nach einem Umsatz- und Ergebnisplus im vergangenen Jahr weiteres Wachstum. Die Erlöse im Kerngeschäft sollen 2026 um fünf bis acht Prozent zulegen. Die bereinigte EBITDA-Marge soll im Kerngeschäft mehr als 26,5 Prozent betragen. Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Umsatz um 4,7 Prozent auf knapp 1,7 Milliarden Euro. Im Kerngeschäft lag das Plus bei 11,7 Prozent. Das bereinigte EBITDA im Kerngeschäft stieg um fast 30 Prozent auf 415,3 Millionen Euro, die entsprechende Marge verbesserte sich um 3,6 Prozentpunkte auf 26 Prozent. < <ag/red>

Gewinneraktien (WBI-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
Agrana	2,58
Kapsch TrafficCom	2,08
VERBUND	1,39
FACC AG	1,39
CPI Europe AG	1,19
UNIQA Insurance	1,12
BAWAG Group AG	0,99
Bajaj Mobility AG	0,81
CA Immobilien	0,78
VIG	0,62

Verliereraktien

Wolford AG	-6,41
Lenzing AG	-3,55
PORR AG	-2,99
RHI Magnesita N.V.	-2,50
POLYTEC Holding	-2,26
Zumtobel Group AG	-2,00
voestalpine AG	-1,59
STRABAG SE	-1,55
DO & CO	-1,44
Rosenbauer AG	-1,22

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkerlg. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18
EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)
LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

Holger Nelsbach, Toyota Austria
Mieter myhive am Wienerberg | Twin Towers



Office-Aussichten,
die einen umwerfen.
Das ist myhive.

„Mein Highlight in den Twin Towers? Natürlich die großartige Aussicht auf ganz Wien. Aber auch die Infrastruktur ist spitze: Büros mit ganzjährig angenehmem Raumklima, flexible Meeting-Räume, Bistro, Lounge, Tiefgarage und, und, und. So stell ich mir mein Office vor.“

myhive-offices.com



myhive

AM WIENERBERG

KOMMENTAR



ALICIA DAURIGNAC
FONDSMANAGERIN UND ANALYSTIN DES ECHIQUIER
SPACE BEI LFDE

Das neue Wettrennen im Orbit – Konnektivität aus dem All

Wir erleben derzeit eine Revolution. Kommunikationsinfrastrukturen werden nicht mehr auf der Erde, sondern direkt im Weltall errichtet. Der erste Satellit wurde schon 1957 in den Orbit geschickt. Heute jedoch erreichen wir ganz andere Dimensionen: Mittlerweile befinden sich fast 15.000 Satelliten im Orbit. Die Satellitenkommunikation ist einer der wichtigsten Wachstumsmotoren der

Die Direct-to-Device-Technologie ermöglicht die Verbindung eines Smartphones mit einem Satelliten, ohne dass eine zwischengeschaltete Infrastruktur notwendig wäre.

Raumfahrtindustrie. Der globale Markt für Satellitenkommunikation, der derzeit auf über 20 Milliarden US-Dollar geschätzt wird, dürfte bis 2034 jährlich durchschnittlich um rund 20% wachsen. Anlegern eröffnet dieses exponentielle Wachstum eine Vielzahl an Chancen.

Rasantes Tempo. Satelliten spielen eine zentrale Rolle für die Kommunika-

tion, indem sie Signale von der Erde empfangen, verstärken und weiterleiten. Dank drastisch sinkender Kosten für Raketenstarts verzeichnet die Satellitenbranche einen strategischen Aufschwung. SpaceX ist mit seinem Satellitennetzwerk Starlink führend. Durch die Innovationen beim Bau der Trägerrakete Falcon 9 und die Wiederverwendung der ersten Raketenstufe hat SpaceX ein bisher nie dagewesenes Tempo bei Satellitenstarts erreicht - und das zu unschlagbaren Kosten. So konnte das US-Unternehmen im Jahr 2025 mehr Raketenstarts durchführen als alle anderen Akteure der globalen Raumfahrtindustrie zusammen. Und das Tempo dürfte weiter steigen. Anfang Jänner 2026 erhielt Starlink zusätzlich zu seinen bereits über 9000 aktiven Satelliten die Genehmigung für weitere 7000 Satellitenstarts.

Das Rennen ist in vollem Gange. China versucht, den Rückstand gegenüber den USA aufzuholen, und plant dazu eine Konstellation aus mehr als 200.000 Satelliten. Europa hinkt deutlich hinterher und setzt auf die Satellitenkonstellation „Iris“, die bis 2030 realisiert sein soll.

Wettlauf um Frequenz-Lizenzen. Das immer höhere Tempo befeuert die gesamte Branche und öffnet den Welt-



Foto: Pixabay Wikimedia

raum für eine neue Generation von Akteuren. Daher ist die Regulierung von entscheidender Bedeutung. Um Daten aus dem Weltraum zur Erde senden zu können, benötigen Satellitenbetreiber eine sogenannte „Frequenz-Lizenz“. Diese Lizenzen dienen insbesondere dazu, die Gefahr von Interferenzen zu begrenzen und den Parallelbetrieb mehrerer Satellitenkonstellationen zu regeln. Der Besitz dieser Lizenzen, die strengen Auflagen unterliegen, ist für den gesamten Sektor zu einer Grundvoraussetzung geworden. Da nur wenige Lizenzen vergeben werden und ihr Wert ständig steigt, hat ein weltweiter Wettlauf um diese begonnen. Um sie zu erhalten, gibt es nur eine Möglichkeit: den Kauf. So hat beispielsweise SpaceX im Sommer des vergangenen Jahres für 17 Milliarden US-Dollar einen Teil der Frequenz-Lizenzen des US-Unternehmens EchoStar übernommen.

Neuer Trend: „Direct to Device“. Als Anleger, die bereits seit 2021 in den Raumfahrtsektor investieren, interessieren wir uns aktuell für eine neuartige Technologie. Aus unserer Sicht ist sie ein zukunftssträchtiges Thema für die Satellitenbranche und setzt einen grundlegenden Wandel im Bereich der Telekommunikation in Gang: Die Direct-to-Device-Technologie. Sie ermöglicht die Verbindung eines Smartphones mit einem Satelliten, ohne dass eine zwischengeschaltete Infrastruktur notwendig wäre. Das Prinzip ist einfach: Die Satelliten dienen als Antennen und ermöglichen so die Kommunikation überall auf der Erde, insbesondere in „Funklöchern“, also Gebieten ohne terrestrische Netzanbindung. US-Unternehmen wie SpaceX, Amazon und AST SpaceMobile haben bereits Satelliten in niedrige Erdumlaufbahnen von 500 bis 1200 km Höhe gebracht und stehen hier in den Startlöchern. Dank der kurzen Entfernung zur Erde ist das Signal stärker, sodass eine direkte Verbindung mit Smartphones möglich ist.

Angeht es des kontinuierlich steigenden Konnektivitätsbedarfs entwickelt sich die Satellitenbranche zu einem Kernbereich der Raumfahrtindustrie. Ihre Wachstumsdynamik bietet Anlegern vielfältige Gelegenheiten. <



VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

Alphabet, AMD und Meta mit 13,5% Zinsen und 40% Schutz

Obwohl sich die Aktien der US-Technologieriesen AMD und Alphabet A (Google) zuletzt kräftig unter Druck befanden, konnten Anleger mit diesen beiden Werten auf Sicht der vergangenen 12 Monate Kursgewinne von 81 und 66 Prozent für sich verbuchen. Die Meta-Aktie (Facebook) verlor hingegen innerhalb dieses Zeitraumes 11 Prozent ihres Wertes.

Wenn sich die mehrheitlich zuversichtlichen Expertenerwartungen für diese drei Aktien erfüllen, dann sollten sich die Aktienkurse auch in Zukunft halbwegs stabil entwickeln. Mit Strukturierten Anlageprodukten können Anleger sogar bei einer deutlichen Kurskorrektur der Aktien positive Renditen erzielen.

Für Anleger, die mit Hilfe der drei US-Technologieaktien in den nächsten Jahren eine überproportional hohe Rendite erzielen wollen, könnte eine Investition in die neue US-Technologie Plus-Aktienanleihe der RBI interessant sein, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 13,50 Prozent ermöglichen wird.

13,50% Zinsen, 40% Sicherheit. Die Schlusskurse der AMD-, der Alphabet- und der Meta-Aktie vom 18.3.26 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben. Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 16.3.28, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte.

Unabhängig von der Kursentwicklung der drei Aktien erhalten Anleger nach jedem der zwei Laufzeitjahre, und zwar am 19.3.27 und am 18.3.28, einen Zinskupon in Höhe von 13,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Wenn alle drei Ak-

tienkurse am letzten Bewertungstag oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 20.3.28 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen ein Aktienkurs am Bewertungstag die Barriere von 60 Prozent des Startwertes, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten prozentuellen Wertentwicklung im Verhältnis zum Startwert getilgt.

Die RBI-13,50% US-Technologie Plus-Aktienanleihe, fällig am 20.3.28, ISIN: **AT0000A3S3V1**, kann noch bis 17.3.26 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 13,50 Prozent abwerfen, wenn die drei US-Technologieriesen in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am 18.3.26 festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.<

ANLAGE-IDEE:

EUROPA MIT RÜCKENWIND

Mehr dazu [hier](#)

PROFITEURE DER DEUTSCHEN INFRASTRUKTUR-OFFENSIVE - HOCHTIEF UND E.ON

Mehr dazu [hier](#)

COLUMBIA THREADNEEDLE ERWEITERT AKTIVE ETF-PALETTE MIT ETF FÜR GLOBALE AKTIEN

Mehr dazu [hier](#)



Jetzt aktuellen
ZFA-NEWSLETTER
lesen und bestellen

HIER ABONNIEREN!

Aktien Europa - die Top-Fonds per 31.01.2026

Scope

Rang	Name	ISIN	WHG	Rating	Perf 5 J	Perf 1 J	Vol in Mio €
1	Alken Fund - European Opportunities A EUR	LU0524465977	EUR	(A)	20,7	49,5	950
2	Ardtur European Focus Fund - EUR A Acc	IE000267N380	EUR	(A)	20,7	37,1	1135
3	M&G (Lux) European Strategic Value EUR A Acc	LU1670707527	EUR	(A)	18,0	30,7	6435
4	JPM Europe Strategic Value A Dist EUR	LU0107398884	EUR	(A)	17,1	29,8	2571
5	Xtrackers MSCI Europe Value UCITS ETF 1C	LU0486851024	EUR	(A)	16,8	32,7	172
6	UBS (Lux) KSS- Eur Equity Value Opp (EUR) P-acc	LU0153925689	EUR	(A)	16,8	21,2	534
7	JPM Europe Equity Plus A perf Acc EUR	LU0289089384	EUR	(A)	16,7	24,0	5254
8	iShares Edge MSCI Europe Val Fctr UCITS ETF EUR A	IE00BQN1K901	EUR	(A)	16,7	32,6	2326
9	Quoniam Fd Sel. SICAV European Equities EUR A Dis	LU0374936432	EUR	(A)	16,5	25,3	1137
10	SPDR MSCI Europe Value UCITS ETF	IE00BSPLC306	EUR	(A)	16,5	32,0	66
11	Wellington Strategic European Equity EUR D AccU	IE00B8BPMF80	EUR	(A)	16,4	29,0	5322
12	Amundi MSCI Europe Value Factor UCITS ETF EUR (C)	LU1681042518	EUR	(A)	16,0	26,9	299
13	Invesco FTSE RAFI Europe UCITS ETF Dist	IE00B23D8X81	EUR	(A)	15,8	24,6	26
14	Goldman Sachs Europe CORE® Eq Base EUR	LU0102219945	EUR	(A)	14,3	23,8	6022
15	Goldman Sachs Mlt-Mgr Europe Equity Pf R Acc EUR	LU0838399029	EUR	(A)	14,0	19,9	858
Durchschnitt aller Fonds					9,0	11,7	
MSCI Europe Standard Core (gross) Index (USD)					12,7	16,1	

Aktien Nordamerika - die Top-Fonds per 31.01.2026

Scope5

Rang	Name	ISIN	WHG	Rating	Perf 5 J	Perf 1 J	Vol in Mio €
1	Invesco S&P 500 Scored & Screened UCITS ETF Acc	IE00BKS7L097	USD	(A)	16,1	3,4	3446
2	SPDR S&P 500 Leaders UCITS ETF Acc	IE00BH4GPZ28	USD	(A)	16,1	3,3	4271
3	Amundi S&P 500 Screened UCITS ETF Acc	IE000KXCEXR3	EUR	(A)	16,1	3,6	5123
4	UBS S&P 500 Scored & Screened UCITS ETF USD dis	IE00BHXMHK04	USD	(A)	16,0	3,3	3652
5	Amundi S&P 500 Screened INDEX AU Acc	LU0996178884	USD	(A)	15,7	3,0	2161
6	Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	IE00BFMNPS42	USD	(A)	15,4	1,7	8362
7	iShares S&P 500 Swap UCITS ETF USD (Acc)	IE00BMTX1Y45	USD	(A)	15,3	1,4	12295
8	Invesco S&P 500 UCITS ETF Acc	IE00B3YCGJ38	USD	(A)	15,3	1,3	43220
9	Amundi S&P 500 Swap UCITS ETF EUR Acc	LU1681048804	EUR	(A)	15,3	1,5	5993
10	Amundi Core S&P 500 Swap UCITS ETF USD Dist	LU0496786657	USD	(A)	15,3	1,3	23286
11	Xtrackers S&P 500 Swap UCITS ETF 1C	LU0490618542	USD	(A)	15,2	1,3	9198
12	iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (Dist)	IE0031442068	USD	(A)	15,1	1,2	17151
13	BNP Paribas Easy S&P 500 UCITS ETF EUR C	FR0011550185	EUR	(A)	15,1	1,1	7922
14	iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (Acc)	IE00B5BMR087	USD	(A)	15,1	1,2	117179
15	Vanguard S&P 500 UCITS ETF USD Dis	IE00B3XXRP09	USD	(A)	15,1	1,2	67594
Durchschnitt aller Fonds					11,8	-1,8	
MSCI USA Standard Core (gross) Index (USD)					14,8	0,9	

Anzeige

ERSTE SPARKASSE

Investment-Ideen direkt in Ihr Postfach

Jetzt die aktuellen
Investment News lesen.

Einfach
kostenlos
abonnieren



Investitionen bergen Chancen und Risiken.